

unter einem Zauberschlage sich mit Grün bedeckt. Mit lautem Geschrei sind auf einmal Tausende von Wildgänsen zur Stelle, Schwarm auf Schwarm rückt der hellstimmige Goyser heran, und die zahllosen großen und kleinen Windpfeifer, die unübersehbaren Scharen der Wildenten, von der großköpfigen, giftig schnatternden Stockente herab bis zur kleinen, beweglichen, piepsenden Krickente, und stoßen unter fröhlichem Lärmen in das Gewässer der Tümpel nieder, die wiederum aus dem neubelebten Röhricht hervorblicken. Die Puszta ist auferstanden! — Nun geht es an ein Geplätscher, Geschnatter, Gegacker,



Hajduktischer Großbauer.

Gepfeife und Gepiepe, gewaltig beherrscht durch das weithinhallende Gebrüll der im Schilf niedergeduckten Rohrdommel und übertönt von dem scharfen „Buwik“-Ruf des unruhigen Kiebitzes, der in übersprudelnder Laune Purzelbäume durch die blaue Luft macht. Auch die spitzegeflügelte Möve kommt raschen Fluges herbei, ihr silberglänzendes Gefieder blinkt da und dort hell auf im klaren Tageslicht; unter heftigem Geschrei flügelt sie über den gekräuselten Wassern umher. Ein wahres Vögelparadies! Bedauerlich ist dabei nur, daß auch der Puszten-Adler, der grausame Räuber, um diese Zeit ganz gut weiß, wo er seine Beute zu suchen hat. Auch er findet sich pünktlich ein und hascht da einen in ernstes Nachdenken versunkenen grünköpfigen Entenich weg, dort einen sanft eingenickten Goyser, wodurch die gemüthliche

Unterhaltung etwas gestört wird. Indeß, der beklagenswerthe Fall des braven Entenichs oder Goyfers ist bald wieder vergessen und der hinterlistige Adler hat vielleicht noch nicht einmal Zeit gehabt, sich mit seiner Beute auf einem Hügel niederzulassen, so ist die fröhliche Stimmung schon wieder hergestellt; höchstens beweint noch ein Kiebitz oder eine Möve mit klagender Stimme das tragische Ende des verlorenen Kameraden. — Auch die Herden kehren zurück; wieder hört man das zornige Brüllen düster blickender Stiere, das weithin schmetternde scharfe Wiehern schlanker Hengste, das sanftmüthige Blöcken frommer Schafherden. Wiederum erklingt die melancholische Hirtenpfeife, die Hirtenfeuer flammen von neuem auf und glänzen um die Wette mit dem Abendstern. Größeres Wildpret verirrt sich selten in die Gegend, doch hält sich hier außer dem erwähnten Sumpfgesflügel und